

Fachexkursion am 30. April 2026 zur grundhaften Erneuerung der A 92 bei Dingolfing und zur Baustelle Süd-Ost-Link mit Konverterstation bei Niederaichbach

Die erste Fachexkursion der Bezirksgruppe ging in diesem Jahr zu zwei sehr interessanten Baumaßnahmen in Niederbayern: der grundhaften Erneuerung der A 92 im westlichen Landkreis Dingolfing-Landau durch die Autobahn GmbH des Bundes und den Bau des Süd-Ost-Links mit Konverterstation durch die Tennet.

Nach einer kleinen Brotzeit und einer kurzen Begrüßung durch den Leiter der Außenstelle Deggendorf, Stefan Pritscher, stellte der Geschäftsbereichsleiter Sonderprojekte der Außenstelle, Helmut Maier, die grundhafte Erneuerung der A 92 zwischen den Anschlussstellen Landshut-West und Dingolfing-Ost vor. Der sehr starke Lkw-Verkehr führte dazu, dass nach ca. 40 Jahren die Fahrbahn abschnittsweise saniert werden muss. Auf einer Länge von insgesamt 38 km soll die 22 cm dicke Betondecke durch einen neuen Asphaltoberbau ersetzt werden. Bei der grundhaften Erneuerung werden auch die beiden Richtungsfahrbahnen von 10,0 m bzw. 11,0 m auf 12,0 m verbreitert und die Brücken im Zuge der Autobahn erneuert bzw. saniert. Dies führt auch zu einer erheblichen Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Verkehrsqualität, da bei Unfällen die Rettungsgasse besser befahrbar ist und bei Arbeiten im Seitenraum nicht automatisch eine Fahrstreifenreduktion angeordnet werden muss. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Lärmemissionen der neuen Asphaltfahrbahn spürbar geringer sind.



Im Anschluss an die Vorstellung von Helmut Maier stellte die Projektleiterin der Gesamtmaßnahme, Katharina Nadolny, die aktuell laufende Baumaßnahme von der Landkreisgrenze Landshut / Dingolfing-Landau bis zur Anschlussstelle Dingolfing-Ost vor. Die Erneuerung dieses ca. 10 km langen Abschnitts be-

gann im Sommer 2025. Die Vorarbeiten wie der Bau der Nothaltebuchten, der Bau der zusätzlichen Mittelstreifenüberfahrten, die Anpassung der Beschleunigungs- und Verzögerungsstreifen an den Anschlussstellen sowie die Errichtung der Betongleitwände im Mittelstreifen sind weitgehend abgeschlossen. Die Hauptarbeiten beginnen planmäßig im Mai 2026 und dauern voraussichtlich bis Mitte 2028. Hauptursachen für die vergleichsweise lange Bauzeit von zwei Jahren, sind der vorhandene Fahrbahnaufbau in Beton und die geringe Fahrbahnbreite von 10,0 m sowie die relativ hohen Verkehrsbelastungen. Wenn die Arbeiten in diesem Abschnitt Mitte 2028 abgeschlossen sind, sollen die nächsten 10 km der A 92 in gleicher Weise erneuert werden.

Der zweite Programmpunkt der Fachexkursion war die Vorstellung des Projektes Süd-Ost-Link mit Bau der Konverterstation in der Nähe des stillgelegten Kernkraftwerkes Isar 2. Der rund 540 m lange Süd-Ost-Link ist eine Gleichstromverbindung der Tennet und verläuft von Wolmirstedt in Sachsen-Anhalt bis zur A 92 bei Lands hut. Die Leitung soll Windstrom aus den Norden und Osten Deutschlands in den Süden und Sonnenstrom aus Bayern in den Norden transportieren. Sie leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende und zur Versorgungssicherheit. Vertreter der bauausführenden Firmen Max Bögl und Siemens erläuterten uns vorweg die Gesamtmaßnahme Süd-Ost-Link einschließlich des Baus der Konverterstation. Nach einer eingehenden Sicherheitsunterweisung und der zwingend vorgeschriebenen Sicherheitsüberprüfung hatten wir auch die Gelegenheit die Baustelle unter kompetenter Führung von Vertretern des Bauherrn und der ausführenden Firmen zu besichtigen.

Im Anschluss an den fachlichen Teil der Exkursion traf man sich noch zu einem geselligen Beisammensein im Gasthof Luginger in Mirskofen bei Essenbach.